#WeAreSPIE: Im Gespräch mit Oliver Lotze

Unsere Mitarbeitenden im Fokus

Wir als SPIE sind stolz auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und auf das, was sie täglich leisten. In unserem Format „#WeAreSPIE: Unsere Mitarbeitenden im Fokus" stellen wir die Persönlichkeiten, die Geschichten, die Technikbegeisterung, die Fähigkeiten und Expertisen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Mittelpunkt. Heute sprechen wir mit Oliver Lotze, Elektroniker für Automatisierungstechnik im Geschäftsbereich Efficient Facilities von SPIE Deutschland & Zentraleuropa.

Wie bist du zu SPIE gekommen?

Ich habe nach dem Abitur angefangen, Meteorologie zu studieren – also das Wetter und das Klima zu erforschen. Ich wollte vor allem wissen, was es mit dem Klimawandel auf sich hat und was man dagegen tun kann. Ich habe auch super viel gelernt, musste jedoch feststellen, dass es in der Forschung weniger um Maßnahmen gegen den Klimawandel geht, sondern eher um die Frage, wie schlimm die Konsequenzen sein werden. Da habe ich mich gefragt, ob ich weiter den Sachverhalt erforschen will – oder konkret etwas dagegen tun möchte. Und das kann ich als Techniker.

Warum hast du dich für eine Ausbildung bei SPIE entschieden?

Wenn ich schon mein Studium abbreche, wollte ich auch was Vernünftiges machen. Bei SPIE fühlte ich mich beim Bewerbungsgespräch direkt wohl. Der gesamte Bewerbungsprozess und das Gespräch waren sehr professionell.

Welche Tätigkeiten gehören zu deinem Beruf?

Ich bin viel unterwegs und führe vor Ort beim Kunden die Arbeiten als Elektroniker aus. Dazu gehören zum Beispiel die Einstellung und Wartung von MSR-Schaltungen – die Abkürzung steht für Messen, Steuern und Regeln. Ich betreue beispielsweise Anlagen, die in bestimmten Räumen für eine vorab genau definierte Temperatur und Feuchtigkeit sorgen. Das bedeutet viel Verantwortung. Denn in Produktionsräumen könnten solche Ausfälle auch überregional große Folgen haben.

Was hat dir in deiner Ausbildung besonders Spaß gemacht?

Ich durfte im Rahmen der Gesamtbetriebsvereinbarung zur Förderung der Ausbildung für drei Wochen für SPIE bei Mercedes in Bremen arbeiten. Das ist ein Angebot von SPIE für Auszubildende, um in andere Arbeitsumfelder reinzuschnuppern. Das war wirklich spannend, und ich würde es jedem und jeder Azubi sehr empfehlen. Außerdem war ich bei verschiedenen Recruiting-Messen wie zum Beispiel der IdeenExpo und bei der „Lange Nacht der Berufe" dabei und konnte da Interessierten von meinem Werdegang erzählen.

Du konntest deine Ausbildung verkürzen und hast diesen Sommer deine Ausbildung mit Bestnote abgeschlossen. Wie soll es für dich weitergehen?

Mein Plan ist, dass ich im kommenden Jahr meine Weiterbildung zum staatlich geprüften Elektrotechniker mache.